



In freudiger Erwartung blickten die Eheleute Waltraud und Peter Zimmermanns auf den Gottesdienst am 24. April 2016, um in der Gemeinde Duisburg-West den Segen zur goldenen Hochzeit zu empfangen.

Priester Jürgen Winkels, der an diesem Sonntag zum ersten Mal einen Gottesdienst mit Segenspendung zur goldenen Hochzeit durchführte, diente mit dem Bibelwort aus Matthäus 6,13: "Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit."

Dein ist das Reich und die Kraft ...

"Um das Reich Gottes erreichen zu können, muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Man muss Träger des Heiligen Geistes sein und die heilige Wassertaufe empfangen haben. Um die Allmacht Gottes erleben zu können muss man an Gott glauben, ihm sein Herz öffnen und ihm zuhören sowie das gehörte Wort Gottes in die Tat umsetzen. Die Kraft Gottes zeigt sich in seiner Liebe zu allen Menschen, er schenkte Ihnen die Entscheidungsfreiheit."

... und die Herrlichkeit

"Sorgenfrei! Auf immer geborgen zu sein, Frieden zu haben, keine Sorgen mehr zu haben, weil Gott sich um alles gekümmert hat, dass ist die Herrlichkeit. Gibst du ab von dem wo du dich wohl fühlst? Wer sich geborgen und Zuhause, im Gebet oder in der Gemeinschaft wohl fühlt, der strahlt es aus. Gebe Gott die Möglichkeit durch sein Wort und seine Gnade dir hier auf Erden schon ein Stück Herrlichkeit zu bereiten." so führte Priester Winkels zum Bibelwort aus.

Gott sei mit euch...

In seiner Ansprache an das Ehepaar Waltraud und Peter Zimmermanns gab der Dienstleiter ihnen das Bibelwort aus Tobias 5,23 für die kommende Zeit mit auf den Weg: "So zieht hin! Gott sei mit euch auf dem Wege, und sein Engel geleite euch!" Dazu führte er aus: "Segen ist etwas lebendiges, er benötigt einen Nährboden und dieser ist euer gegebenes Bibelwort. Gott hat euch auf euren bisherigen Weg begleitet, weil ihr es zugelassen habt. Bezieht Gott weiterhin in euer Leben mit ein, in dem ihr erst betet und dann nach dem sucht, was wertvoll und wichtig ist. Nicht immer kann man für jedes Gebet auf die Knie gehen, man kann es aber im Herzen tun.

"Vater hilf!" In diesem kurzen Gebet steckt alles drin: im "Vater" steckt das ganze Vertrauen und die Hoffnung drin und im "Hilf" die ganze Liebe die Gott dann schenken wird."

Nach Gebet und Gesang hatten alle Gottesdienstbesucher Gelegenheit, dem Jubelpaar ihre Glück- und Segenswünsche auszusprechen.

24. April 2016

Text: René Scholz

Fotos: Sigfried Luven

